

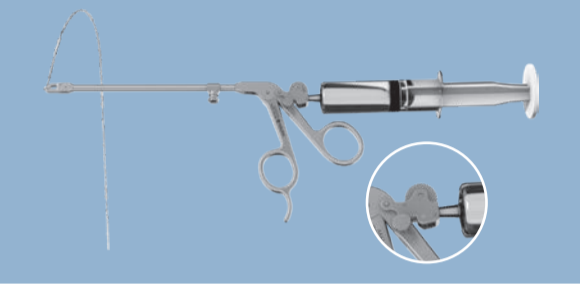

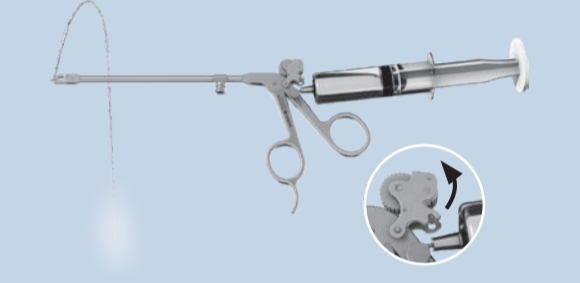
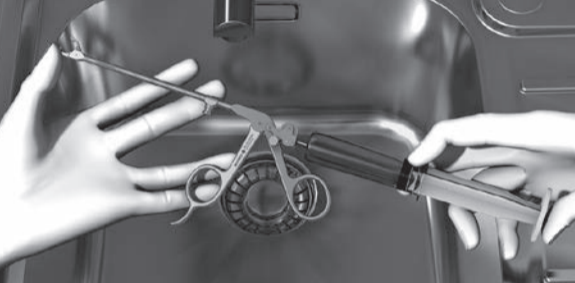

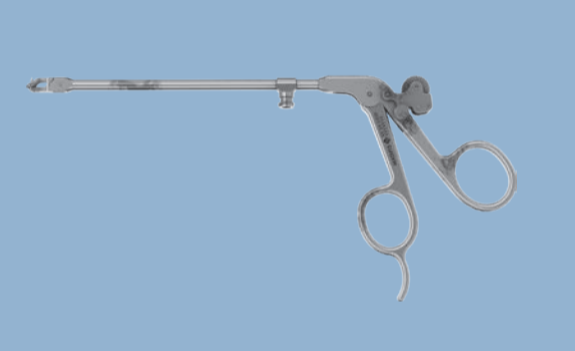


Schnellübersicht für die Reinigung der Ligamys Nahtzange

1. Manuelle Vorreinigung

1		Sichtbare Verunreinigungen mittels einer Kunststoffbürste aus Nylon unterhalb der Wasseroberfläche entfernen bis keine sichtbaren Rückstände mehr vorhanden sind.	5		Instrumente für mindestens 5 Minuten in ein Ultraschallreinigungsgerät geben (35–47 kHz). Temperatur maximal 40° C.
2		Fadenführende Kanüle mit 50 ml enzymhaltiger Reinigungslösung durchspülen. Auf sichtbares Ausströmen von Flüssigkeit aus der Kanülenspitze achten.	6		Die Nahtzange unter fließendem Leitungswasser gut abspülen.
3		Falls die Kanüle durch Gewebestücke verstopft ist, so muss das Rollengehäuse aufgeklappt und die Kanüle durch direktes Ansetzen einer Spritze durchgespült werden. Erneut auf sichtbaren Flüssigkeitsausstrom aus der Kanülenspitze achten.	7		Die fadenführende Kanüle der Nahtzange zuerst mit 50 ml Leitungswasser spülen. Anschließend mit 50 ml VE-Wasser spülen.
4		Sollte beim Spülen keine Flüssigkeit aus dem vorderen Ende der fadenführenden Kanüle ausströmen, darf die Ligamys Nahtzange nicht verwendet und muss ausgetauscht werden.	8		Nahtzange visuell auf eventuelle Rückstände oder Beschädigungen prüfen. Falls noch Rückstände sichtbar sind, • diese mit einer Kunststoffbürste aus Nylon unter fließendem Leitungswasser entfernen und • die gesamte manuelle Vorreinigung wiederholen.

2. Maschinelle Reinigung

Die Ligamys Nahtzange wird mit dem vorderen Ende in einer Köcherdüse des RGDs positioniert und ausserdem mit aufgeklapptem Rollengehäuse via Luerlock Adapter auf dem Reinigungskorb befestigt (siehe Abb. 1). Es ist zu beachten, dass die Ligamys Nahtzange bei Drehung oder durch den Rotor nicht beschädigt wird.		<ul style="list-style-type: none"> Reinigungskorb mit Köcherdüse und Luerlock Aufsatz
Vorspülen	Dauer: 2 Minuten	<ul style="list-style-type: none"> Leitungswasser (kalt)
Reinigungsprozess	Dauer: 10 Minuten Temperatur: Bei 55° C	<ul style="list-style-type: none"> Enzymatischer Reiniger 0.5 % deconex® TWIN PH10 und 0.2 % deconex® TWIN ZYME (v/v) in VE-Wasser
Spülen I	Dauer: 2 Minuten Temperatur: Max. 50° C	<ul style="list-style-type: none"> Leitungswasser
Spülen II	Dauer: 2 Minuten Temperatur: Max. 40° C	<ul style="list-style-type: none"> VE-Wasser
Thermische Desinfektion	Dauer: 5 Minuten Temperatur: 90° C	<ul style="list-style-type: none"> VE-Wasser
Trocknen	Dauer: 15 Minuten Temperatur: 115° C	<ul style="list-style-type: none"> Heisse Luft
Die Ligamys Nahtzange ist visuell auf eventuelle Rückstände oder Beschädigungen zu prüfen. Falls Rückstände sichtbar sind, ist der gesamte manuelle und maschinelle Prozess zu wiederholen.		<ul style="list-style-type: none"> Visuelle Kontrolle

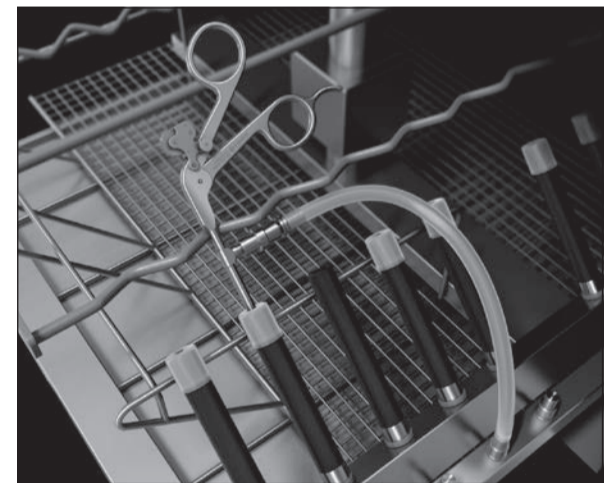


Abb. 1 Maschinelle Reinigung via Luerlock Adapter und Einbringen des vorderen Endes der Ligamys Nahtzange in eine Köcherdüse

3. Sterilisationsprozess mit gesättigtem Dampf

Art des Zyklus	Mindesttemperatur in ° C	Mindeststerilisationsdauer in Minuten	Mindesttrocknungszeit in Minuten	Mindestdruck in mbar
Vorvakuum – pulsierendes Vakuum (CH) ¹	134	18	20	≥ 3042
Vorvakuum – pulsierendes Vakuum (D)	134	5	20	≥ 3042
Vorvakuum – pulsierendes Vakuum (GB) ²	134	3	20	≥ 3042

¹ Empfohlener Sterilisationsprozess, ² validierter Sterilisationsprozess